

DIE LOKALE LESER SEITE

Auch Sie können an der Lesersseite mitschreiben. Bitte senden Sie Ihre Texte und Fotos an unsere Lokalredaktion.

Thüringer Allgemeine
Lange Straße 56
99610 Sömmerda
Telefon: 03634 / 68 95 11
Fax: 03634 / 68 95 40
E-Mail: soemmerda@
thueringer-allgemeine.de

Schüler spenden für Kinderhospiz

Geld gesammelt
mit Sponsorenlauf



Mit 500 Euro helfen die Grundschüler dem Kinderhospiz.

Foto: Schule Großrudstedt

Die Schulgemeinschaft der Grundschule Großrudstedt schreibt:

Endlich! Schon so lange hatten wir uns darauf vorbereitet, nun war es soweit! Herr Köhler vom Kinderhospiz Tambach-Dietharz war bei uns, um die Spende unserer Schule entgegenzunehmen. Bereits im vergangenen Schuljahr starteten wir in unserer Projektwoche einen Sponsorenlauf mit überwältigendem Ergebnis. Davon bezahlten wir die Busfahrt zum Kindertag und können unseren Wunsch vom Zirkusprojekt verwirklichen.

Aber wir wollten nicht nur an uns denken, sondern auch anderen Kindern, denen es nicht so gut geht, eine Freude bereiten. Die Lehrerinnen wählten drei Sachen aus, wo Hilfe gebraucht wird, und alle Kinder unserer Schule stimmten gemeinsam ab. Die Mehrheit entschied sich für das Kinderhospiz.

Wir übergaben Herrn Köhler einen symbolischen Scheck mit Fotos von unserem Sponsorenlauf. Er freute sich sehr über unser Engagement und erzählte uns, wofür das Geld gerade dringend gebraucht wird – für neue Betten. Wir waren total erstaunt, wie viel so ein Pflegebett kostet!

„Schule mit Herz“ steht auf der Plakette, die Herr Köhler uns überreichte.

Kartoffelernte mit Herz



Im Garten hinter ihrem Haus in Günstedt erntete Ingrid Standhardt diese Kartoffeln – Vater, Mutter und Kind aus der Herzen-Familie. Foto: Privat

Ein Fest des fröhlichen Gesangs

Im Volkshaus Sömmerda veranstaltete der Männergesangsverein mit seinen beiden Chören sein 18. Chorfest

Christel Ludwig bilanziert eine Veranstaltung ihres Vereins, des Männergesangsvereins Sömmerda. Sie schreibt:

Zum 18. Chorfest lud am Sonntag (17. September) der MGVS Sömmerda mit seinen beiden Chören, dem Gemischten Chor und dem Männerchor unter Leitung von Natalie Jedigarjew, in das Volkshaus ein.

Dieter Gawlich, Vorsitzender des veranstaltenden Vereins, entbot Gästen und Mitwirkenden den Willkommensgrüßen und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass das musikalische Programm unter dem Motto „Was wäre die Welt ohne Musik“ allen viel Vergnügen bereiten möge. Er bedankte sich für die finanziellen Zuwendungen der Sparkasse Mittelthüringen sowie der Stadt Sömmerda zur Ausrichtung des Festes.

Die Programmfolge wurde durch den Männerchor des MGVS mit dem Begrüßungslied „Seid gegrüßt ihr lieben Freunde“ vielversprechend eingeleitet. Dabei wurde nicht zu viel versprochen.

Die wunderbare Moderation durch die Chorsängerin Karin Hiller sowie der gesamte Auftritt des Gemischten Chores des MGVS war sehens- und hörens-wert. Das Programm beinhaltete unter anderem Melodien von Mozart, Strauß und Lorenz Maierhofer. Gesanglich wurde die Prachtstraße in Paris mit dem Titel „O Champs-Elysees“ betreten. Temperamentvoll ging es mit „Samba le le“ weiter nach Südamerika.

Die kleine Gruppe, aus drei Sängerinnen bestehend und geleitet von Barbara Jäckel, trug mit dem Lied „Das Kornfeld“ zur Bereicherung des Programms bei.



Der Männergesangsverein Sömmerda mit seinen beiden Chören erfüllte das Konzertmotto „Was wäre die Welt ohne Musik“ mit seinem Gesang zu wunderbarem Leben. Foto: Volker Jäckel

Kaffee und Kuchen sowie Bratwürste und Brätel sorgten in der Pause für eine Stärkung.

Die Pause fand ein schnelles Ende und die Aufmerksamkeit war sofort wieder hergestellt, als die Dudelsackspieler um Mike Brückner zusammen mit unserem Chorsänger Helge Zierheim auftraten – natürlich alle im Schottenrock. Das war eine tolle Überraschung.

Der Frauenchor „pro Musica“ punktete mit Musik aus vier Jahrhunderten – angefangen von „Alta Trinita“ bis „Verliebt in eine Linde“, gesungen von hellen, klaren Frauenstimmen. Gefühlvoll und emotional

wunderschön vorgetragen waren die Songs vom Duo Ah-Cappella (Judith Seifert und Maren Dingeldein) wie zum Beispiel „Kinder werden groß“ oder „Zeit zum Leben“.

Der Männerchor Ottenhausen und die Singgemeinschaft Schillingstedt ließen mit viel Fröhlichkeit vorwiegend Heimat- und Volkslieder erklingen.

Den Abschluss des Festes gestaltete der Männerchor des MGVS Sömmerda. Die Moderation hierzu übernahm gekonnt Sabine Magdlung. Im Repertoire waren bekannte, zu Herzen gehende Weisen wie „Bella Bimba“, „Und manchmal weinst

du sicher ein paar Tränen“ oder „Steck dir deine Sorgen an den Hut“. Sehr gelungen waren die Begleitung mit Geige durch Frau Szabo bei dem Stück „Ave Maria“ sowie das Solo von Christina Fricke „Memory“ aus dem Musical „Cats“.

Kraftvoll sangen gemeinsam Männerchor und Gemischter Chor mit Geigenbegleitung und Kurt Gräser am Keyboard „Hallelujah“. Anschließend traten die Dudelsackspieler mit der „Highland Cathedral“ auf, wobei beide Chöre den Background dazu sangen. Unserer Chorleiterin Natalie Jedigarjew gelang es unter ihrem hervorragen-

den Dirigat, das Publikum zum Mitsingen zu animieren – ein krönender Abschluss.

Ein Gütezeichen schwebte wie ein Stern über der Bühne – die Fröhlichkeit.

Das Ergebnis: Es wurde Musik gelebt, die den zahlreichen Besuchern einen Ohrenschmaus nach dem anderen servierte.

Das Motto des Festes „Was wäre die Welt ohne Musik“ bewahrheitete sich während der gesamten Veranstaltung.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Beteiligten, die zum Gelingen dieses großartigen Festes beigetragen haben.

Ausflug mit DRK auf den Possen

Freizeit mit dem
Jugendrotkreuz

Viktoria Freytag ist Ehrenamts- koordinatorin beim DRK- Kreisverband Sömmerda- Artern. Sie berichtet von einem Erlebnistag:

Für die Kleinsten des DRK Kreisverbandes Sömmerda/Artern, die Kinder und Jugendlichen des Jugendrotkreuzes (JRK), wurde zum Ende der Sommerferien ein gemeinsamer Ausflug in den Hochseilgarten nach Sondershausen auf dem Possen zu einem unvergesslichen Tag.

Kerstin Steinke von der Partie „Die Linke“ hat von diesem Erlebnistag erfahren und sich sofort bereit erklärt, den Ausflug mit einer Spende finanziell zu unterstützen. Das Rote Kreuz liegt ihr sehr am Herzen und so spendete sie nicht zum ersten Mal. Bereits im letzten Jahr konnte mit ihrer Spende eine Faltwand finanziert werden.

Im JRK des Kreisverbandes engagieren sich mit der Kreisleiterin Frau Bothur-Neumann derzeit 32 Jungen und Mädchen. Sie gestalten ihre Freizeit lieber gemeinsam mit Rotkreuzarbeit statt vor der Playstation oder dem TV zu sitzen.

Neben der Kreisleiterin engagieren sich seit einigen Wochen auch zwei neue Gruppenleiterinnen im JRK, Marion Nitschke-Lessing und Sabrina König. Lucas Gruber, Mitglied des JRK Sömmerda/Artern, möchte selbst Gruppenleiter werden. Lucas wird zusammen mit Marion Nitschke-Lessing noch in diesem Jahr an der Ausbildung zum Gruppenleiter teilnehmen.

Bummi-Kinder ernten Kartoffeln

Vom Territorialverband „Thüringer Becken“ der Gartenfreunde kamen diese Zeilen:

Gemäß Partnerschaftsvertrag zwischen der Kleingartenanlage „Kleine IGA“ Wundersleben, dem Kindergarten „Bummi“ aus Wundersleben und dem Territorialverband „Thüringer Becken“ der Gartenfreunde sind jährlich mehrere Projekte vorgesehen. Auch im Jahre 2017 wurde die Aktion „Kartoffelanbau im Kleingarten der „Bummikinder“ umgesetzt. Die Kleingärtner der „Kleinen IGA“ bereiteten eine Fläche vor. Im Frühjahr wurden die vorgekeimten Saatkartoffeln gelegt. Die Aufgabe übernahm die Gruppe der Vorschulkinder. In der Folgezeit erfolgte durch die Kinder eine ständige Pflege.

Jetzt war die Zeit gekommen, die Kartoffeln zu ernten. Da die Kinder, die die Kartoffeln gelegt hatten, bereits die Schulbank drücken, standen diese für die Ernte nicht mehr zur Verfügung. Diese übernahm die neue Vorschulklasse unter der Anleitung unseres Vorsitzenden Peter Lang. Die Ernte war nicht schlecht, es waren auch einige Riesensaxen dabei. Die Bio-Kartoffeln werden in der Küche des Kindergartens verarbeitet.

Herausgeputzt für den Ernteumzug

Auf den Sömmerdaer Umzugstag folgte die Offene Stadtmeisterschaft im Radsport – Diesterweg-Schüler waren erfolgreich dabei

Anne Hölzer, Lehrerin an der Sömmerdaer Diesterweg- Grundschule, berichtet über ein turbulentes Wochenende:

Ein Anruf genügte. Das besagte Gespräch führte Schulleiterin Heidrun Saalfeld mit Karl Gebhardt. Dieser ist in einem Sömmerdaer Kleingartenverein aktiv und zudem Opa von Drittklässlerin Pia. Gemeinsam mit seinem Gartennachbarn Rudolf Wedekind baute er für die Schule einen Anhänger um, der von einem kleinen Traktor gezogen wurde. Geschmückt von seiner Frau Barbara wurde der Anhänger zu einer Augenweide, der den Tross der Diesterweg-Schüler zum großen Sömmerdaer Ernteumzug am 9. September anführte.

Auf dem Anhänger durften natürlich unter anderem Enkeltochter Pia mit ihrer Freundin Mia Platz nehmen. Beide hatten randvoll mit Süßigkeiten gefüllte Körbe – die Kinder am Straßenrand durften sich darüber freuen. Mehr als 200 Personen, darunter Schüler mit ihren Eltern

und Geschwistern, Lehrer und Erzieher waren für die Schule am Samstagmorgen unterwegs. Viele hatten sich passend zum Umzug herausgeputzt: Mädchen sah man im Dirndl, Jungen in Lederhosen, viele hatten kleine Erntekörbchen gebastelt. Lange hatte man sich im Hort der Schule auf diesen Tag vorbereitet. Erzieherin Gisa Fuhrmann bastelte in den Sommerferien mit den Hortkindern thematisch passende Stöckchen für den Umzug.

Mehr als dreißig Schüler hatten sich für den Folgetag für die Offenen Sömmerdaer Stadtmeisterschaften im Radsport angemeldet. Diese wurden im Gewerbegebiet am Unterweg in Sömmerda ausgetragen. Für die erfolgreichste Schule war hier der Wanderpokal des Bürgermeisters ausgeschrieben. In vier Wertungsklassen gingen die Mädchen und Jungen an den Start. Gleich im ersten Rennen der Jungen Jahrgang 2011 und jünger stand Maxim Boklakh ganz oben auf dem Treppchen.



Pia und Mia durften vom Diesterweg-Anhänger aus Süßigkeiten für die Zuschauer am Straßenrand werfen.

Im Rennen der gleichaltrigen Mädchen belegte Erstklässlerin Marie Regel den dritten Platz. Auf dem fünften Rang folgte ihr Jette Krebs. Knapp das Treppchen verpassten Lotta Gronau (2009/10) und Andrij Boklakh

mit dem vierten Platz. Über Platz zwei konnten sich Siri Krause und Moritz Hartung (beide 2007/08) freuen.

In diesem Jahr reichte es nicht ganz – die Grundschüler aus der Wippertusschule in Kölleda ge-



Erik auf den letzten Metern bis zum Ziel. Fotos: Anne Hölzer

wannen den Wanderpokal. Die Kinder der Diesterweg-Grundschule belegten den zweiten Platz. Wir gratulieren allen Sportlern aus unserer Schule, die zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben.

Kölledaer Schülerinnen mischen Bundesfinale auf

Mit Platz 6 holten die jungen Fußballerinnen einen hervorragenden Platz in der stark besetzten Finalrunde von Bad Blankenburg

Carsten Seeber reiste als Betreuer mit den Fußballerinnen des Kölledaer Gymnasiums zum Bundesfinale. Er berichtet im Nachgang voller Stolz:

Die Mädchen der Wettkampfklasse 4 des Prof.-Hofmann-Gymnasiums Kölleda gewannen im Mai sensationell das Landesfinale im Mädchenfußball und qualifizierten sich erstmalig für den Bundesentscheid in Bad Blankenburg vom 17. bis 20. September. Da dort zahlreiche Eliteschulen des Sports teilnehmen, wurden die Chancen des Landgymnasiums als eher gering eingeschätzt. Das formulierte Maximalziel war eine einstellige Platzierung im 16er-Feld. Die Vorrundenauslosung ergab, dass die Kölledaer Mädels gegen Vertreterinnen aus Sach-



Die Fußball-Mädchen: (hinten von links) Antonia Rauch, Hannah Kämmer, Elena Zeiße, Sonja Engelhardt, Lena Marie Kästner, Carsten Seeber (betreuender Lehrer); (vorn von links) Nele Gast, Stella Götte, Enie Rudolph, Jette Gast und Emily Reske. Foto: privat

sen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen antreten durften. Trotz großer Anfangsnervosität gewannen die Mädchen die ersten beiden Spiele

gegen Sachsen-Anhalt (8:2) und Schleswig-Holstein (4:1) souverän und zogen vorzeitig ins Viertelfinale ein. Gegen Nordrhein-Westfalen verloren

die Kölledaerinnen knapp mit 1:2. Die Vorfreude auf das Viertelfinale am zweiten Spieltag gegen Niedersachsen war groß. So gingen die Mädels couragiert zu Werke und hielten lange gegen die körperlich überlegenen Niedersächsinen dagegen. Nach dem unglücklichen 1:2 drückten sie auf den verdienten Ausgleich. In dieser Druckphase verletzte sich Nele Gast, eine Leistungsträgerin, leicht und musste ausgewechselt werden. Die fehlende Zuordnung nutzten die Gegnerinnen zum entscheidenden 3:1.

Trotz der Viertelfinalniederlage zeigten die Thüringerinnen im Platzierungsspiel gegen die Mädchen aus Hamburg eine tolle Leistung und gewannen 2:1. Herausragende Spielerinnen in

diesem Spiel waren wieder einmal die Zwillinge Nele und Jette Gast, die Torhüterin Antonia Rauch, die mit tollen Paraden die Führung sicherte, und die Spielgestalterin Emily Reske, die eine der besten Spielerinnen des Turniers war.

Damit war sicher, dass die Schülerinnen des Prof.-Hofmann-Gymnasiums mit Platz 6 das beste Ergebnis erzielt haben, das je eine Thüringer Schule im Bundesfinale dieser Altersklasse vorweisen konnte. Im Spiel um Platz 5 verlor man dann gegen die Eliteschule Bremen mit 2:4.

Mit dem 6. Platz war das Prof.-Hofmann-Gymnasium die beste „normale“ Schule, die nicht über eine Kooperation oder einen Förderschwerpunkt Fußball verfügt. Diese Leistung

der Kölledaer Mädchen kann nicht hoch genug bewertet werden und trotzte auch den Gegnern viel Respekt ab.

Folgende Spielerinnen waren an dieser herausragenden Leistung beteiligt: Antonia Rauch, Hannah Kämmer, Elena Zeiße, Sonja Engelhardt, Lena Marie Kästner, Nele Gast, Stella Götte, Enie Rudolph, Jette Gast und Emily Reske.

Die Schulleitung und die Lehrer des Prof.-Hofmann-Gymnasiums sind stolz auf ihre Fußball spielenden Schülerinnen und bedanken sich bei ihnen für die gezeigten Leistungen.

Ein weiterer Dank geht an die engagierten Eltern, die ihre Kinder zahlreich beim Thüringer Heimspiel in Bad Blankenburg unterstützten.